

mit Zucker überzogene Samen / und das gebrandte Wasser / sind im obbenimbierten Gebrechen dienstlich. Die Species Diacymini und die Tabule daraus gemacht / sind berühmt vor die kalten Gebrechen der Brust des Magens / der Leber und Mutter / Engbrüstigkeit / Husten / Seitenweh / so von Auffsläbungen entstanden / Kluffstrossen des Magens / Bauchgrimmern / viertägigen Fieber / Nachwehe nach der Geburt und Bungen-Sucht / wann man den Harn nicht halten kan. Das destillirte Öl ist gut zum Schlucken / Dromel-Sucht / und Ausfliessen des Samens.

Cupressus arbor, Cypressen-Baum.

Namen. Cypressen-Baum / *Cupressus arbor-Cyparissus.*

2. Gestalt: Bekommt einen dicken / langen / zu überst zugespitzten Stamm / mit vielen Ästen und Zweigen umgeben. Die Blätter sind den Sebenbaum's Blättern ähnlich / doch grüner / länger und rundlich. Er trägt auch Zapflein / (so Nues Pilulae oder Globuli, unrecht aber Galbuli und Gabulae cupressi, Cypress-Nuß heissen /) welche denen am Lorchen-Baum fast gleich / jedoch kürzer / dichter und dicker sind / und wann sie zeitig / zerbersten/ worinnen ein kleiner / zarter und platter Samen / in der größe des Saurampfser-Samens enthalten. Das Holz ist hart und fest / wohlriechend / getblich / wird nicht faul und wurmstichig. Es treuist daraus auch ein Harz / dem Terpentin gleich / so aber sehr scharff schmeckt.

U 10

3. Ort.



3. Ort. Wächst häufig in Creta von dannen auch die Zapfen oder Nüsselein zu uns gebracht werden. Doch giebt es derselben keine Wälder vollmassen - nur hier und da einer gefunden wird. In Welschland werden sie auf den Kirchhöfen (weil sie

bey den Leichen gebraucht werden;) in Deutschland aber in den Lustgäerten unterhalten.

4. Zeit. Er grünet allezeit; die Nüsselein aber bringt er im Herbst so den ganzen Winter und Sommer über dauren.

5. Theile / Natur / Zubereitung und Nutz. Das Holz ist kalt und trocken / ziehet zusammen / die Bretter davon an das Haupt gehalten / sollen im Schlage gut befunden worden seyn. Die Blätter und Nüsselein sind mäßig warm / trocken im 2. Grad / (kalt im 1. trocken im 3. Gr.) ziehen zusammen / und nützen im Blutsperren / Durchbrüthen / Rother Ruh / (mit Wein getrunken /) Harn - Winde und wann man

man den Harn nicht halten kan / (mit Myrrhen in Malvasier eingenommen /) Brüchen / (die Nüsselein in alten Wein gekocht und genossen.) **E**sserlich in Umschlägen vor das Podagra / Entzündungen der Augen / umb sich fressenden Schäden / Carbunkel / Rothlauff / (mit Gersten-Meel aufgelegt /) Kröpfe / (mit Wein umgeschlagen /) Bluten der Wunden / (mit Essig übergebunden /) Zahnweh / (mit Essig das mit gegurgelt.) **D**ie Rinde ist gut zum Stein / (mit Rauten-Wasser gebraucht.)

Cupressus herba, Stabwurz-Weiblein.

1.

Cupressus herba. **G**arten-
Cypres / Stabwurz-
Weiblein / *Cupressus her-
ba, Abrotatum sœm.*

Gestalt. Cypres
mag man fast unter die
Stäudlein rechnen weil es
eine holzichte Wurzel
hat und im Frühling zwar
zarte / jedoch holzichte
Schöflein / über eine El-
se lang / aussstößt/wellicht/
und aschenfaeb-grün. Die
Blätter / so fast eines
Daumens lang wachsen/
sind grau / zerkerft / eines
wurkbaftigen Geruchs/
scharffen und bittern Ge-
schmacks.

